

Protokoll der 82. Sekundarschulgemeindeversammlung vom 19. November 2025, 20⁰⁰ Uhr, Mehrzweckhalle Ermatingen

Der Präsident, Antonio Basile, eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung und begrüsst im Namen der Sekundarschulbehörde 83 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (= 2.70% aller eingeladenen 3'080 Stimmberechtigten).

Als Gäste ohne Stimmrecht begrüsst er Frau Gelashvili, Ermatingen, Gabriela Petersen, Eschenz (Leiterin Schulverwaltung), Didier Knöpfli, Steckborn (Schulleiter Primaerma), Roman Schneider (Lehrperson Sek), Roland Brändli (Schulleiter Sek) und Kosta Tarnavas, Ermatingen (Hauswart MZH).

Von der Presse ist Margrith Pfister Kübler vom Bote Untersee & Rhein und Thurgauer Zeitung anwesend. Sie hat Stimmrecht, da sie in Ermatingen wohnhaft ist.

Entschuldigt haben sich für die heutige Schulgemeindeversammlung Urs Tobler (Gemeindepräsident), Regula Meier (Behördenmitglied Primarschule Salenstein), Beni und Kathrin Lenzin (Lehrpersonen Sek)

Antonio Basile hält fest, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nach den Vorschriften des Paragraphen 12 des Organisationsreglementes mindestens 14 Tage vorher eingeladen wurden und dass sie die Traktandenliste und Botschaft rechtzeitig erhalten haben.

Die Schulgemeindeversammlung wird elektronisch aufgezeichnet. Die Aufnahme wird anschliessend auf dem Datenträger gelöscht.

Antonio Basile weist auf die üblichen Formalitäten hin und fragt an, ob jemand gegen die Stimmberechtigung Anwesender Einspruch erheben möchte oder ob es eine Einsprache gegen die Anwesenheit eines Gastes gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Leiterin des Büros ist von Amtes wegen Stephanie Schümperli. Das Protokoll wird von der Schulverwaltungssachbearbeiterin Yvonne Höppli verfasst. Als Stimmzähler werden Claudia Hagen und Andrea Rüegg vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Das Büro wird wie folgt bestellt:

Aktuariat	Stephanie Schümperli	Leiterin des Büros von Amtes wegen
	Yvonne Höppli	Beisitzerin
Stimmzähler	Claudia Hagen	
	Andrea Rüegg	

Behördenmitglieder	Antonio Basile	Präsident
	Stefane Cardoso	Vizepräsidium, Liegenschaften
	Gerald Riestler	Finanzen
	Stephanie Schümperli	Kultur und Kommunikation
	Nicole Iff	Schulentwicklung und Qualität
	Eveline Gasser	Vertretung PS Salenstein / Präsidentin PS Salenstein
	Andrea Läubli	Vertreterin Primarschule Ermatingen

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Sie wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

- Traktanden**
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2025
 2. Budget 2026 – Festsetzung Steuerfuss 2026
 3. Finanzplanung 2027 – 2031
 4. Mitteilungen
 5. Allgemeine Umfrage

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2025

Das Protokoll ist auf der Webseite www.budget2026.sekermatingen.ch unter der Rubrik «In Worten» aufgeschaltet.

Das Protokoll wird zur Diskussion gestellt.

Peter Dransfeld meldet sich zu Wort, dass die Wortmeldung von Urs Nater nicht von ihm sein könne, da er in Mannenbach wohne und nicht an der Versammlung war. Er wird informiert, dass es auch einen Urs Nater in Ermatingen gibt, der sich an der letzten Versammlung gemeldet hat. Somit hat der Name Urs Nater seine Richtigkeit.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme gutgeheissen. Der Präsident verdankt dieses Protokoll der Verfasserin Yvonne Höppli und der Aktuarin Barbara Bossart.

2. Budget 2026

Das Budget für das Jahr 2026 wurde als Kurzfassung in Form eines Folders verschickt. Die ausführliche Version ist online abrufbar.

Das Budget 2026 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 204'000.00 bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 23 %. Die budgetierten Aufwände belaufen sich auf Fr. 4'811'200.00, dem gegenüber werden Erträge von Fr. 5'015'200.00 gestellt.

Investitionen 2026 sind Total Fr. 327'500.00 für die Sanierung der Schulzimmer, der Vorbereitungszimmer und die Erneuerung des Flachdaches mit Absturzsicherung des Altbaus.

Der Präsident übergibt das Wort an Gerald Riester, Ressort Finanzen, der den Anwesenden einzelne Positionen erläutert.

Gerald Riester übernimmt und dankt Antonio Basile.

Das heute zur Abstimmung unterbreitete Budget wurde gemeinsam von der Schulbehörde und der Schulverwaltung erarbeitet und von der Schulbehörde verabschiedet.

Gerald Riester erklärt das Budget, anhand der Folien.

Das Budget 2026 lehnt sich, wie meistens, sehr eng an das Budget vom Vorjahr an und liegt ebenfalls sehr nahe an den Rechnungen der Vorjahre. Es ist somit mit wenigen Unsicherheiten versehen.

Der Rahmen werde gegeben durch:

- Die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen
- Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsgesetz)

Die Grundlagen für das Budget zuhanden der Sekundarschulgemeindeversammlung bilden:

- Die Jahresrechnung 2023
- Das Budget 2024
- Die bis jetzt bekannten Zahlen des Rechnungsjahres 2024

Erläuterung Investitionsrechnung 2026

Der Weiteren erläutert Gerald Riester die Investitionsrechnung.

In der Investitionsrechnung fallen hauptsächlich die Sanierungen der 12 Klassenzimmer von Fr. 192'000.00, sowie der 6 Vorbereitungszimmer von Fr. 40'500.00 ins Gewicht. Zusätzlich ist die Flachdachsanierung mit einer Absturzsicherung mit Fr. 95'000.00 ein grösserer Posten.

Die Sekundarschulbehörde steht nun für Fragen zur Verfügung.

Walter Koch meldet sich als erster. Er möchte wissen wieviel 1 Steuerprozent für das 2026 ist. Da er der Meinung ist, dass der Steuerfuss um 1% gesenkt werden muss.

Walter Koch stellt den Antrag, den Steuerfuss von 23% auf 22% zu senken.

Nathalie Wyss meldet sich, dass das Budget für die Bibliothek kleiner ist. Weshalb ist dies so?

Gerald Riester erklärt, dass die Bibliothek von der Sekundarschule am wenigsten benützt wird.

Es wäre richtig den Verteilschlüssel der Kosten in der Trägerschaft zu ändern. Nathalie Wyss wünscht, dass die Bibliothek weiterhin in dieser Form genützt werden kann.

Nathalie Wyss stellt den Antrag, dass das Budget um Fr. 10'000.00 zu gunsten der Bibliothek wieder angehoben wird.

Claudia Hagen meldet sich zu Wort und unterstützt den Antrag von Nathalie Wyss. Sie hebt die positiven Rückmeldungen zur Bibliothek hervor. Auch ist die wichtige Aufgabe der Leseförderung oder der soziale Aspekt des «sich treffen» in der Bibliothek ein wichtiger Bestandteil vom Dorf. Peter Dransfeld schliesst sich dem Antrag von Nathalie Wyss an. Zusätzlich stellt er den Posten Honorare für Projektierung von Fr. 30'000.00 in Frage. Dazu kann Gerald Riester die Information geben, dass dies nicht nur für Parkplätze sei. Es geht um die Projektierungskosten der Parkplätze, Musikzimmer und Lehrerzimmer.

Stefan Winiger möchte wissen, weshalb der ICT Support extern vergeben wurde. Dazu kann Antonio Basile antworten, dass es nicht im Sinne der Schule ist, dass eine Lehrperson für grundlegende ICT Themen verantwortlich ist. Die Kernkompetenz einer Lehrperson ist im Schulzimmer, wozu er auch die nötige Zeit braucht. Stefan Winiger hakt nach, ob in diesem Fall der betreffenden Lehrperson der ICT Support entzogen wurde. Antonio Basile bejaht, mit der vorherigen Erklärung.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Antonio Basile kommt auf die Anträge zurück.

Zum Antrag an die Erhöhung des Budgets von Fr. 10'000.00 für die Bibliothek merkt er noch an, dass es nicht darum geht, das Angebot der Bibliothek zu kürzen, sondern die Kosten gerechter zu verteilen. Zusätzlich ist das langfristige Ziel, mehr Volumen für die Erwachsenen zu generieren.

Antonio Basile lässt über den Antrag von Nathalie Wyss abstimmen.

Soll das Budget um Fr. 10'000.00 für die Bibliothek angehoben werden.

Ja: 41 / Nein: 37 / Enthaltungen: 5

Der Antrag ist angenommen.

Peter Dransfeld meldet sich erneut zu Wort. Er stellt fest, dass der Lohn für den Schulleiter markant höher ist. Wie hoch ist das aktuelle Pensum?

Antonio Basile erklärt, dass die höheren Kosten, durch die ad interim Stellung ist. Aktuell ist das Pensum bei ca. 80%.

Antonio Basile nimmt Stellung zum Antrag von Walter Koch. Dass er es nicht als sinnvoll erachtet, jetzt die Steuern zu senken, wenn man nicht weiss, wie es im kommenden Jahr aussieht. Er schlägt vor, kommendes Jahr die Zahlen neu zu beurteilen und dann bei Möglichkeit den Steuerfuss um 1% – 2% zu senken.

Peter Dransfeld kann sich dem Vorschlag von Antonio Basile anschliessen.

Antonio Basile bringt den Antrag von Walter Koch zur Abstimmung.

Sollen die Steuern von 23% auf 22% gesenkt werden.

Der Antrag wird klar abgelehnt.

Somit kommt der Antrag der Behörde zur Abstimmung.

Antrag

Die Sekundarschulbehörde beantragt der Sekundarschulgemeindeversammlung das Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 194'000.00 und die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von neu Fr. 337'500.00 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 23 % zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

3. Finanzplanung 2027 -2031

Gerald Riester hat schon vorab anhand der Folie den Finanzplan erläutert, welcher als Planungsinstrument gilt.

Der Finanzplan mit der dazu gehörenden Botschaft ist ebenfalls online zu finden. Dieser rechnet mit einem weiterhin steigenden operativen Ergebnis und mit einem zunehmenden Eigenkapital.

Da der Finanzplan ein rein informatives Traktandum ist, gibt es dazu keine Abstimmung. Es werden keine Fragen gestellt und Gerald Riester übergibt an Antonio Basile.

4. Mitteilungen

Antonio Basile stellt fest, dass der Behörde eine achtsame Haltung gegenüber den Kindern, den Lehrpersonen und den weiteren Mitarbeitern wichtig ist. Er legt eine Folie auf mit der Vision 2029 und den Legislaturzielen. Er stellt fest, dass sich die Sekundarschule Ermatingen aktuell in einer aktiven Entwicklungsphase befindet. Der Behörde ist klar, dass Führen nicht alleine entscheiden heisst, sondern gemeinsam gestalten. Dementsprechend wurden gemeinsame Führungsgrundsätze formuliert, um Klarheit, Transparenz und Verbindlichkeiten zu schaffen. Die Rollen und Zuständigkeiten zwischen Behörde, Ressorts, Schulleitung und Mitarbeiter sind klar definiert und werden gelebt. Das übergreifende Motto: Wir begreifen die Ausgangslage als Chance, um uns gemeinsam weiterzuentwickeln.

Auf das Schuljahr 2025 / 2026 wurde von 9 auf 7 Klassen reduziert. Aktuell sind es 100 Kinder die in der Sekundarschule unterrichtet werden. Nach den Vorgaben des Kt. Thurgau ist damit die gesetzliche Vorgabe noch nicht erreicht. Das finden des richtigen Schulmodelles ist schwierig. Die Behörde wird am kommenden Wochenende in der Klausurtagung darüber befinden und zeitnah informieren.

Des Weiteren informiert Antonio Basile, dass bereits öffentlich informiert wurde, dass die Sekundarschule Ermatingen das Audit vom Kt. Thurgau nicht bestanden hat und dass es negativ ausgefallen ist. Er übergibt das Wort Nicole Iff. Sie ist neu in der Behörde und für die Schulentwicklung & Qualität verantwortlich.

Nicole Iff stellt sich vor. Sie erklärt, dass für die kommende Legislatur drei Schwerpunkte gesetzt wurden. Einerseits das Audit das ca. alle 5 – 6 Jahre bei den Schulen durchgeführt wird. Da Ermatingen das Audit nicht bestanden hat, wird die nächste Kontrolle in ca. 2 Jahren sein. Die Kinder sind davon nicht betroffen. Es geht neben dem Unterricht auch um die Führung und die Organisation. Ziel der Behörde ist es, die Nachprüfung zu bestehen und die Vorgaben umgesetzt wurden. Der zweite Punkt der Legislaturziele wird die Schule & Digitalität sein. Dies soll gemäss den Richtlinien des Kantones umgesetzt werden. Der dritte Punkt wird das Klassenmodell sein, das bestmögliche Schulmodell für die Schule zu finden.

Nicole Iff übergibt an Stephanie Schümperli, sie stellt sich vor. Sie ist für das Ressort Kultur und Kommunikation verantwortlich. Dies ist ein neues Ressort, da man die Differenzen zwischen dem Lehrerteam und der Schulbehörde erkannt hat und angehen will. In ihrem Ressort wurde ein

Kommunikationsplan erstellt, mit dem Ziel, dass die Nähe zum Team wieder hergestellt wird. Stephanie Schümperli erläutert ihre Arbeit.

Worin bestehen die Chancen einer geplanten Kommunikationsarbeit:

- Fördert und stärkt Vertrauen
- Verbessert die Beziehungspflege
- Höhere Mitwirkung und Mitbestimmung
- Meinungsbildung zur Erreichung der Ziele

Mit der Gründung des neuen Ressorts wurde der Grundstein für eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit gelegt. Die Schulbehörde ist überzeugt, dass sie auf einem guten gemeinsamen Weg ist.

Sie übergibt an Gerald Riester. Da er das Ressort Finanzen hat, ist er für ein Kostenbewusstsein. Zum Beispiel bei einer gerechten Verteilung der Kosten, z.B. Bibliothek. Bei den Geldern handelt es sich um Steuergeldern, mit denen man sorgsam umgehen will. Grundsätzlich wurde für die ganze Schule der Grundstein mit einem internen Finanzkontrollsystem gelegt.

Gerald Riester übergibt das Wort an Stefane Cardoso, er ist für das Ressort Liegenschaften verantwortlich. Bei den Liegenschaften gilt das Motto: Vorausschauend planen und Lösungen realisieren. Beim Rückblick fällt die PVA Anlagen am Meisten ins Gewicht. Vorausschauend ist der Werterhalt der bestehenden Liegenschaften ein Thema, sowie den Schülern eine zeitgemässe Lernlandschaft zu bieten. Zum Beispiel die mit dem Budget genehmigte Sanierung der Klassenzimmer, die Dachsanierung vom Flachdach auf dem Neubau oder der Fensterersatz in der Hauswartwohnung. Mit dem Planungskredit können weitere nötige Sanierungen, z.B. Parkplatz, sauber geplant werden, damit der Bauablauf ohne Probleme erfolgen kann. Stefane Cardoso übergibt zurück an Antonio Basile.

5. Allgemeine Umfrage

Antonio Basile dankt den Behördenmitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit.

Lukas Bügler meldet sich zu Wort. Er bedankt sich bei den Anwesenden für das Erscheinen und gratuliert der Behörde für die offene Kommunikation. Er wünscht ihnen alles Gute.

Nathalie Wyss möchte wissen, was der Gegenstand eines Audits ist. Antonio Basile erklärt, dass dies eine unabhängige Untersuchung durch den Kanton (Schulaufsicht) ist, der nicht von der Schule beeinflusst werden kann.

Stefan Winiger möchte wissen, ob die Stelle des Schulleiters ausgeschrieben wird und wann dies geschehen wird. Antonio Basile erwidert, dass die Stelle noch nicht ausgeschrieben wurde. Aktuell ist die Zeit noch offen, da diverse Punkte noch nicht erreicht sind. Die Stelle wird zum richtigen Zeitpunkt ausgeschrieben.

Peter Dransfeld schliesst sich den Worten von Lukas Bügler an.

Auf die Frage des Präsidenten nach weiteren Wortmeldungen, wird dies nicht genutzt, ebenso wünscht niemand auf ein Geschäft zurückzukommen und keiner der Anwesenden hat etwas gegen die Verhandlungsführung einzuwenden.

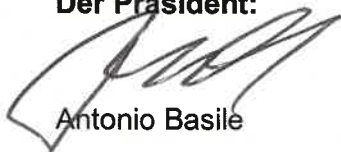
Antonio Basile bedankt sich abschliessend bei den Mitarbeitenden der Sekundarschulgemeinde, bei der Primarschule Ermatingen für die Überlassung des Versammlungsraumes und dem Hauswart Kosta Tarnavas für die Bereitstellung der Infrastruktur.

Allen Anwesenden dankt er fürs Kommen und dem damit bekundeten Interesse an der Sekundarschule.

Die nächste Sekundarschulgemeindeversammlung findet am 4. Mai 2026 hier in der Mehrzweckhalle statt.

Die 82. Sekundarschulgemeindeversammlung wird um 21.20 Uhr geschlossen.

Der Präsident:



Antonio Basile

Die Protokollführerin:



Stephanie Schümperli

Stimmzähler:



Andrea Rüegg



Claudia Hagen

